Dr. iur. PAUL ERTEL
W 8
Französischestrasse 57-58

BERLIN, den 1. May 1906

Hochverehrter Herr Chefredakteur!

Gestatten Sie mir gütigst, Ihnen nochmals auf diesem Wege, nachdem ich es schon persönlich getan, Ihnen meinen innigsten und schönsten Dank für die Reproduktion meines Bildes in der „Woche" aus zu sprechen. Ich verspreche mir gerade hiervon für meine Zukunft sehr viel, da ich annehmen darf, daß ich nunmehr endlich den weitesten Kreisen bekannt geworden bin. Und damit dürfte sich auch in absehbarer Zeit meine pekuniäre Lage bessern. Also nochmals herzlichsten Dank

von Ihrem Sie hochachtend grüßenden

Paul Ertel